

Schulpflege

Auszug aus dem Protokoll

Sitzung vom 19. September 2023

2023/2024/ 2.05.14.01 Allgemeines und Konzeptuelles
4 Konzept Schulbibliotheken - Genehmigung und Kreditbewilligung ab 1. Januar 2024

Beschluss Schulpflege

1. Das Konzept "Schulbibliotheken" an der Schule Wetzikon wird genehmigt und per 1. Januar 2024 in Kraft gesetzt.
2. Für die Umsetzung der Neuregelung in den Bibliotheken der Schule Wetzikon wird ein jährlich wiederkehrender Zusatzkredit von total 110'000 Franken bewilligt.
3. Die zusätzlichen Aufwendungen sind der Erfolgsrechnung ab 1. Januar 2024 wie folgt zu belasten:

Konto 8130.3020.11 104'000 Franken
(Löhne Mitarbeitende Bibliotheken Primarstufe allgemein)

Konto 81xx.3104.00 6'000 Franken (anteilmässig auf die Schulen aufgeteilt)
(Lehrmittel, Schul- und Verbrauchsmaterial)
4. Öffentlichkeit des Beschlusses:
 - Der Beschluss ist per sofort öffentlich.
5. Mitteilung an:
 - Parlamentsdienste (zuhanden Parlament) (inkl. Erlass)
 - Geschäftsbereichsleitung Finanzen + Immobilien
 - Alle Schulleitungen
 - Bibliothekarin Walenbach Sekundar, Franziska Homberger
 - Sachbearbeitung Finanzen Schulverwaltung
 - Sachbearbeitung Personal Schulverwaltung
 - Sachbearbeitung Kommunikation

Ausgangslage

Die Schulen in Wetzikon verfügen alle über eine eigene Schulbibliothek, welche von Lehrpersonen im Rahmen des kantonalen Berufsauftrages im Nebenamt geführt werden. Die Bibliotheken sind zurzeit unterschiedlich organisiert, unterschiedlich bestückt und für die Bewirtschaftung werden unterschiedliche Ressourcen eingesetzt.

Schulbibliotheken spielen für die Leseförderung eine wichtige Rolle. Sie ermöglichen den Kindern den Zugang zu Büchern, fördern die Lesemotivation, schulen die Informationskompetenz und ermöglichen lesefördernde Veranstaltungen. Aus diesem Grund sollen die Schulbibliotheken weiterentwickelt werden, sodass diese gemäss Lehrplan 21 genutzt werden können und schlussendlich überall mit dem gleichen Standard geführt werden.

Eine Arbeitsgruppe hat die Situation in den Schulbibliotheken der Schule Wetzikon unter der Führung einer Schulleitung und der Bibliothekarin der Schule Walenbach Sekundar überprüft und in der Folge ein neues Konzept für die Schulbibliotheken erstellt.

Konzept Schulbibliotheken

Das neue Konzept regelt den Betrieb, das Angebot, die Ausstattung und die Ressourcen der Schulbibliotheken. Es sichert für alle Lernenden den Zugang zu einem zeitgemässen Medienangebot, gewährleistet eine lehrplankonforme Bibliothekspädagogik und unterstützt eine altersgemässe Leseförderung für die Schülerinnen und Schüler aller Stufen.

Künftig stellen die Schulbibliotheken u.a. ein aktuelles und adäquates Medienangebot bereit, führen einen elektronischen Medienkatalog, bieten für Lernende und Lehrpersonen eine Medienausleihe, eine -beratung und bibliothekspädagogische Lektionen gemäss Lehrplan 21 an und führen lesefördernde Veranstaltungen durch. Damit sollen den Kindern regelmässige Besuche in der Bibliothek mit lehrreichen Lese-Erlebnissen ermöglicht werden.

Neu werden alle Klassen mehrmals pro Jahr bibliothekspädagogische Lektionen erhalten. Die Öffnungszeiten werden nach der Grösse der Schule bemessen, damit alle Kinder auch ausserhalb der Klassenbesuche die ihnen bekannte Bibliothek selbständig nutzen können. Alle Schulbibliotheken werden neu von einer kommunal angestellten Bibliotheksleitung geführt, wie dies bis anhin nur auf der Sekundarstufe der Fall gewesen ist. Der Medienbestand wird mehrheitlich egalisiert, sodass alle Bibliotheken mit einer der Grösse der Schule angepassten Bücher- und Medienauswahl arbeiten kann.

Personalressourcen

Die Anstellungsbedingungen der Bibliotheksleitung werden im Einreichungsplan und in dessen Vollziehungsbestimmungen festgehalten.

Personalkosten

Zur Berechnung der Ressourcen für das Bibliothekspersonal stehen neu pro Schülerin und Schüler im Kindergarten und auf der Primarstufe eine Stunde und auf der Sekundarstufe zwei Stunden pro Schuljahr zur Verfügung. Die unterschiedliche Ressourcenzuweisung ergibt sich aufgrund der mit dem Alter zunehmenden Lesefähigkeiten und der zunehmenden Selbständigkeit der Schülerinnen und Schüler.

Ausgehend von rund 2100 Schülerinnen und Schüler im Kindergarten und an der Primarstufe und von rund 660 Schülerinnen und Schüler an der Sekundarschule ergeben sich somit 3'400 Arbeitsstunden pro Schuljahr. Dies führt zu total 185 Stellenprozenten für die Bibliotheksleitungen. An der Sekundarstufe werden aktuell bereits 83 Stellenprozente für eine Bibliotheksleitung eingesetzt. Dies ergibt einen jährlichen Mehraufwand ab 2024 an Personalkosten von 104'000 Franken (inkl. Sozialleistungen).

Die Lohnkosten für die Bibliotheksleitungen werden ab 1. Januar 2024 neu auf den Konti (Löhne Mitarbeitende Bibliothek) 8130.3020.11 (Primarstufe) und 8140.3020.11 (Sekundarstufe) budgetiert und verbucht. Bisher wurden die Kosten der Bibliotheksleitungen an der Sekundarstufe auf dem Konto 8140.3020.00 (Löhne Lehrpersonen kommunal) budgetiert und verbucht.

Medienkosten

Damit den Schülerinnen und Schülern genügend Medien zum Ausleihen zur Verfügung stehen, wurde für die Primarstufe ein Richtwert von mindestens 10 Medien und für die Sekundarstufe ein Richtwert von mindestens 15 Medien pro Schülerin oder Schüler definiert. Dies führt zu einem Mediensollbestand von rund 31'000 Medien über alle Schulen.

10 % des Medienbestandes werden jährlich ersetzt, damit dieser aktuell bleibt. Als Richtwert gilt dabei ein Ansatz von 20 Franken pro Medium für alle Stufen. Daraus resultieren jährliche Kosten von 62'000 Franken. Im Budget 2023 waren rund 54'000 Franken eingesetzt, da noch keine einheitliche Budgetierung bestand. Künftig ist daher mit Zusatzkosten von rund 8'000 Franken zu rechnen.

Für die Erneuerung des Bestandes der Lehrpersonen-Mediothek wird im Budget jährlich ein Betrag von 100 Franken pro Kindergarten- und Primarschullehrperson und ein Betrag von 150 Franken pro Sekundarschullehrperson eingesetzt. Dies führt zu jährlichen Kosten von ca. 35'000 Franken und ist gegenüber der bisherigen Praxis um rund 2'000 Franken günstiger.

Gemäss dem vorliegenden Konzept werden jährlich Medien im Umfang von rund 97'000 Franken angeschafft. Bisher wurde jedes Jahr ca. 91'000 Franken budgetiert, was zu Mehrkosten von etwa 6'000 Franken führt.

Vernehmlassung

Der Entwurf des Bibliothekskonzepts wurde den Schulleitungen sowie den Lehrpersonen der Primarstufe zur Vernehmlassung unterbreitet. Die Rückmeldungen waren durchgängig sehr positiv. Die eingegangenen Anregungen wurden in der Arbeitsgruppe diskutiert und wo möglich und sinnvoll übernommen.

Stellungnahme der Geschäftsleitung Bildung

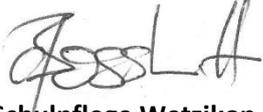
Die Geschäftsleitung Bildung empfiehlt der Schulpflege, das vorliegende Konzept zu genehmigen und die Schulbibliotheken aller Stufen per 1. Januar 2024 im Sinne einer guten und altersgemässen Leseförderung an der gesamten Schule Wetzikon entsprechend auszubauen.

Erwägungen

Die Schulpflege unterstützt das Bestreben der Schulleitungen und Lehrpersonen, allen Kindern den Zugang zu einem zeitgemässen Medienangebot zu ermöglichen. Es ist daher wichtig, dass dazu in unmittelbarer Nähe der Schülerinnen und Schüler – nämlich im "eigenen" Schulhaus – eine kleine, aber gut geführte und mit einem zeitgemässen Medienbestand ausgerüstete Bibliothek vorhaben ist. Die Kinder sollen dabei die Möglichkeit haben, mit den Lehrpersonen regelmässig ihre Schulbibliothek zu besuchen und dort eine professionelle Beratung zu erhalten und von bibliothekspädagogischen Lektionen und schönen Lese-Erlebnissen profitieren zu können.

Aus diesem Grund begrüsst die Schulpflege die Umsetzung des vorliegenden Konzepts für die Führung und Einrichtung der Schulbibliotheken per 1. Januar 2024 und die Budgetierung der erforderlichen Gelder im Budget 2024.

Für richtigen Protokollauszug:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'CBosshardt'.

Schulpflege Wetzikon

Claudia Bosshardt, Leitung Schulverwaltung